

	<p>Object: As des Vespasian mit incuser Prägung</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 20903</p>
--	--

Description

Dieser As des Vespasian zeigt den Kopf des Kaisers mit Strahlenkrone sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite, und zwar einmal positiv und einmal negativ. Es handelt sich hierbei um eine Fehlprägung, eine sogenannte incuse Münze. Beim Prägevorgang blieb ein bereits geschlagenes Geldstück im Oberstempel hängen, was jedoch der "Hämmerer" (malliator) nicht bemerkte. Anschließend legte er einen neuen Rohling auf den Stock, der wiederum geschlagen wurde. Hierbei drückte sich auf der Rückseite das positive Vorderseitenbild der hängengebliebene Münze ein.

Aufgrund der Legende kann der As in das Jahr 71 n. Chr. datiert werden, in dem Vespasian zusammen mit seinem Sohn Titus den Triumph über Judäa feierte. Vielleicht sollte die Rückseite ursprünglich ein diesbezügliches Bild tragen.

[Veronika Lobe]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	D. 27 mm, G. 9,70 g

Events

Created	When	71 CE
	Who	
	Where	Rome

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Vespasian (9-79)
	Where	

Keywords

- As
- Coin
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Legal tender
- Portrait
- Sestertius